



**Biergerinitiativ Gemeng Suessem asbl**  
RCS F1763 siége social: 5, rue de Limpach L-4986 SANEM  
association agréée dans la protection de la nature



## PRESSEMITTEILUNG

### **#firdebesch zu Käerjeng: Gemeinde Käerjeng tritt vor Gericht gegen Naturschützer auf!**

Die BIGS (Biergerinitiativ Gemeng Suessem a.s.b.l.) teilt mit, dass es neue Entwicklungen beim Einspruch vor dem Verwaltungsgericht gegen die Genehmigung der Arbeiten am CR110 (sogenanntes Projekt „Wëldbréck“) zwecks Vorbereitung der Umgehungsstraße von Bascharage gibt.

Erstens hat der Schöffenrat der Gemeinde Käerjeng am Donnerstag vor dem Verwaltungsgericht beantragt, als „partie intervenante“ in dem von uns am 4. März eingeleiteten Verfahren angenommen zu werden. Nunmehr ist klar, dass die Käerjenger Gemeindeführung bis zum Schluss offensiv für die Realisierung des „Contournement“ auftreten wird, welcher alle betroffenen Waldmassive auf dem Gebiet der Gemeinde Käerjeng schwer beeinträchtigt wird.

Zweitens bedauern wir, dass die Stellvertretende Vorsitzende am Verwaltungsgericht am Freitag dem Dringlichkeitsantrag der BIGS a.s.b.l. nicht stattgegeben hat, die genehmigten Arbeiten so lange zu suspendieren, bis das Urteil im Hauptverfahren vor der ersten Sektion des Verwaltungsgerichts gesprochen ist.

Dabei ist nicht nur der Verstoß durch dieses Projekt gegen europäische und nationale Rechtsbestimmungen ernsthaft dokumentiert gewesen, sondern ebenfalls ein schwerer und endgültiger Schaden für die Antragsteller zweifelsfrei gegeben, und zwar durch den Anfang der Arbeiten und das damit verbundene unwiederbringliche Abholzen von geschützten Bäumen (und das Zerstören von geschützten Fledermaushabitaten), sowie die zu erwartende, nicht fachgerechte „Verlegung“ von ebenfalls geschützten Mauereidechsen vor der Bahnunterführung. Die BIGS a.s.b.l. hat mittels einer Beschilderung bereits auf diese bedrohten Tierarten hingewiesen.

Leider ist gegen die erfolgte Ordonnanz kein Rekurs möglich. Die Gerichtsinstanz hat jedoch erst angefangen und es handelt sich um keine Entscheidung, die dem Hauptverfahren vorgreift.

Wir werden die Lage vor Ort genau beobachten und angesichts einer neuen Faktenlage sofort reagieren, gerichtlich und außergerichtlich. Vom Umweltministerium, das dieses Projekt genehmigt hat, verlangen wir jetzt schon, bei der Umsetzung der Entscheidung den Arten- und Habitatschutz jederzeit zu garantieren.

Die BIGS wird ihren Widerstand fortsetzen, um den Bau der Umgehungsstraße und die damit verbundene Zerstörung des Waldgebietes zu verhindern!

BIGS a.s.b.l.

Sanem, den 12. April 2021